Ressort: Entertaiment

Das Herz Kataloniens schlägt dem Himmel entgegen

Die katalanische Kunst der Menschentürme

Bologna Motorvalley Italy , 28.10.2026, 17:37 Uhr

GDN - Tarragona und der XXX. Concurs de Castells: Wenn der Mensch zum Monument wird
Von Roberto Magni
Direktor der Foto ReD Photographic Agency und des ReD Magazine

Wir von der Foto ReD Photographic Agency hatten gemeinsam mit unseren Fotografen und Journalisten Roberta Reggiani und Franco Bentivoglio das Privileg, am XXX. Concurs de Castells von Tarragona teilzunehmen, der weltweit bedeutendsten Veranstaltung, die den spektakulären Menschentürmen Kataloniens gewidmet ist.
Ein außergewöhnliches Ereignis, das weit über den sportlichen oder folkloristischen Aspekt hinausgeht und eine der faszinierendsten Ausdrucksformen europäischer Volkskultur darstellt.
Die Tarraco Arena während des Castells-Wettbewerbs zu betreten bedeutet, etwas weltweit Einzigartiges zu erleben: Tausende Menschen, vereint durch ein einziges Ziel, errichten buchstäblich eine menschliche Kathedrale, die sich dem Himmel entgegen erhebt und der Schwerkraft dank Kraft, gegenseitigem Vertrauen und vollkommener kollektiver Harmonie trotzt.

Ein Erbe von über zwei Jahrhunderten
Die Castells entstanden zwischen dem Ende des 18. und dem Beginn des 19. Jahrhunderts in den katalanischen Regionen Camp de Tarragona und Penedès als Weiterentwicklung des „Ball de Valencians“, alter Volkstänze aus der Valencianischen Gemeinschaft, die mit der Bildung kleiner akrobatischer Figuren und Menschentürme endeten.
Im Laufe von mehr als zweihundert Jahren entwickelte sich diese Tradition zu einem sozialen und kulturellen Phänomen von enormer Bedeutung.
Heute sind fast einhundert Colles Castelleres in ganz Katalonien aktiv und begeistern Tausende Menschen aller Altersgruppen und gesellschaftlichen Hintergründe.
Im Jahr 2010 erkannte die UNESCO den universellen Wert dieser Tradition an und nahm die Castells in die Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit auf.
Eine wohlverdiente Anerkennung für eine Praxis, die ihren ursprünglichen Zauber bewahrt und sich gleichzeitig durch Inklusion, Sicherheit und gemeinschaftliche Teilhabe an die moderne Gesellschaft angepasst hat.

Força, Equilibri, Valor i Seny
Das Motto der Castellers bringt das Wesen dieser Disziplin auf den Punkt:
Força, Equilibri, Valor i Seny
also
Kraft, Gleichgewicht, Mut und Vernunft.
Vier Worte, die den Geist derjenigen perfekt beschreiben, die einen Menschenturm erklimmen.
Kraft ist notwendig, um das Gewicht der Struktur zu tragen.
Gleichgewicht ermöglicht es, die Stabilität während des Aufbaus zu bewahren.
Mut begleitet insbesondere die Jüngsten, die die höchste Stelle des Turms erreichen müssen.
Vernunft lenkt jede Bewegung, damit jede Leistung das Ergebnis von Technik, Vorbereitung und Verantwortung ist.

Tarragona, die Welthauptstadt der Castells
In Tarragona sind die Castells nicht einfach nur eine kulturelle Veranstaltung.
Sie sind ein wesentlicher Bestandteil der städtischen Identität.
Das gesellschaftliche Leben der Stadt dreht sich um die historischen offiziellen Colles:
• Xiquets de Tarragona
• Colla Jove Xiquets de Tarragona

• Xiquets del Serrallo
• Castellers de Sant Pere i Sant Pau
Diese Vereinigungen sind echte Bezugspunkte für die Stadtviertel, Orte der Begegnung, an denen sich jede Woche Hunderte von Menschen treffen, um zu trainieren und ihre gemeinsame Leidenschaft zu teilen.
Wer entlang der Rambla Nova spaziert, begegnet Denkmälern zu Ehren der Castellers, Wandgemälden, Fotografien und zahlreichen Zeugnissen, die zeigen, wie tief diese Tradition in der Seele der Stadt verwurzelt ist.

Die menschliche Architektur der Castells
Wer zum ersten Mal einen Castell beobachtet, ist von seiner scheinbaren Unmöglichkeit beeindruckt.
Doch jedes Element ist das Ergebnis einer präzisen Organisation.
Die Struktur besteht aus drei grundlegenden Teilen.
Die Pinya bildet die gewaltige tragende und schützende Basis.
Der Tronc ist der zentrale Körper des Turms.
Das Pom de Dalt, das aus den jüngsten Kindern besteht, bildet den oberen Abschluss der Konstruktion.
Hier finden wir die ikonischsten Figuren:
die Dosos, den Aixecador und vor allem den Enxaneta, das Kind, das den Gipfel erreicht und als symbolische Geste, bekannt als Fer l'Aleta, den Arm zum Himmel erhebt.
In diesem Augenblick gilt der Castell als vollendet.
Es ist ein bewegender Moment, der bei den Anwesenden Begeisterung und Emotionen auslöst.

Der XXX. Concurs de Castells
Die Geschichte des Wettbewerbs von Tarragona reicht bis ins Jahr 1932 zurück.
Die erste Ausgabe fand am 2. Oktober jenes Jahres in der städtischen Stierkampfarena statt und hatte den großen katalanischen Cellisten Pau Casals als Jurypräsidenten.
Seitdem hat sich der Concurs de Castells zur prestigeträchtigsten Veranstaltung der Casteller-Welt entwickelt.
Die Qualifikation für die Finaltage erfolgt auf Grundlage des Ranquin Estrella, einer Punkteliste, die die besten Leistungen jeder Gruppe während der laufenden Saison berücksichtigt. Auf Basis dieser Rangliste treten die 18 Colles auf den Plätzen 13 bis 30 am Samstag an, während die zwölf bestplatzierten Gruppen das Sonntagsfinale in der Tarraco Arena bestreiten.
Die dreißigste Ausgabe bot ein Spektakel, das man schlichtweg als unvergesslich bezeichnen kann.
Am Samstag ragte die Mannschaft der Marrecs de Salt mit 4.415 Punkten heraus und vollendete unter anderem einen außergewöhnlichen 4de9f (einen neunstöckigen Turm mit vier Personen pro Ebene, verstärkt durch ein Folre).

Die zwölf besten Colles aus ganz Katalonien lieferten am Sonntag einen Wettkampf auf höchstem technischem Niveau und präsentierten dem Publikum einige der schwierigsten Türme, die jemals errichtet wurden.
Der Sieg ging an die legendären Castellers de Vilafranca, die mit 59.830 Punkten den ersten Platz belegten und Geschichte schrieben, indem sie erstmals im Rahmen des Wettbewerbs den monumentalen 9de9f erfolgreich vollendeten, eine beeindruckende Struktur mit neun Ebenen und neun Personen pro Ebene.
Den zweiten Platz belegte die renommierte Colla Vella dels Xiquets de Valls, die mit dem außerordentlich schwierigen 3de9sf, das ohne Folre gebaut wurde, eine herausragende Leistung zeigte.
Den dritten Rang sicherte sich die Colla Jove Xiquets de Tarragona, die vor heimischem Publikum einen der emotionalsten Momente des Wettbewerbs schuf und den ersten 4de10fm ihrer Geschichte erfolgreich errichtete.

Eine Herausforderung an den Grenzen des Möglichen
Die katalanischen Medien beschrieben diese Ausgabe als eine der außergewöhnlichsten aller Zeiten.
La Vanguardia sprach von einer „stratosphärischen Casteller-Schlacht“, die die Teams über die bislang bekannten Grenzen hinausführte.
Der Wettbewerb, der durch starke Regenfälle verzögert wurde, entwickelte sich zu einem Marathon der Emotionen und gipfelte in einem Abend, der in die Geschichte der Castells eingehen wird.
Die Atmosphäre in der Tarraco Arena war schlicht elektrisierend.
Tausende Zuschauer verfolgten jeden Aufstieg atemlos bis zu dem entscheidenden Augenblick, in dem der Enxaneta den höchsten Punkt erreichte.

Jeder vollendete Turm wurde mit einem befreienden Jubel begrüßt, während sich die gesamte Arena in eine einzige große kollektive Umarmung verwandelte.

Weit mehr als ein Spektakel
Was beim Beobachten der Castells am meisten beeindruckt, ist nicht nur ihre technische Komplexität.
Es ist ihr außergewöhnlicher menschlicher Wert.
In einer Zeit, die vom Individualismus geprägt ist, erinnern uns die Castells daran, dass die größten Leistungen gemeinsam erreicht werden.
Jeder Mensch zählt.
Wer an der Basis steht, ist genauso wichtig wie derjenige, der die Spitze erreicht.
Es gibt keine absoluten Hauptdarsteller.
Es gibt nur eine Gemeinschaft, die gemeinsam daran arbeitet, etwas scheinbar Unmögliches zu verwirklichen.
Und genau deshalb bewegen die katalanischen Menschentürme auch nach mehr als zwei Jahrhunderten weiterhin Menschen auf der ganzen Welt.
In Tarragona haben wir Männer, Frauen und Kinder gesehen, die sich für einen Augenblick in einen einzigen lebenden Organismus verwandelten, der sich dem Himmel entgegenhob.
Nicht einfach Menschentürme.
Sondern wahre Monumente des Vertrauens, der Solidarität und der Fähigkeit des Menschen, das Unmögliche zu erreichen, wenn er sich mit anderen zusammenschließt.

Hinter dem Objektiv, mitten in der Seele der Castells
Jenseits von Zahlen, Ranglisten und außergewöhnlichen technischen Leistungen werden wir vor allem die Emotionen mit nach Hause nehmen, die wir vor Ort erleben durften.
Für uns bei der Foto ReD Photographic Agency bedeutet die Berichterstattung über ein Ereignis, es mit jeder Faser zu erleben. Unsere akkreditierten Fotografen und Journalisten Roberta Reggiani und Franco Bentivoglio hatten das Privileg, jeden Augenblick dieser außergewöhnlichen Feier von Gemeinschaftskraft, Vertrauen und Teamgeist aus nächster Nähe mitzuerleben.
Hinter jedem Foto steht nicht nur ein Bild, sondern auch eine Emotion: die spannungsgeladene Stille vor einem Aufstieg, der Mut der Jüngsten auf dem Weg zur Spitze und die Explosion der Freude, die jeden vollendeten Castell begleitet.

Mein besonderer Dank gilt außerdem Ivan Rodon Tenas, Director de Comunicació des Concurs de Castells, sowie dem gesamten Organisationsteam des XXX. Concurs de Castells de Tarragona für ihre Professionalität, Gastfreundschaft und die wertvolle Unterstützung unserer Korrespondenten. Die Aufmerksamkeit und Hilfsbereitschaft gegenüber Roberta Reggiani und Franco Bentivoglio haben unsere Erfahrung noch besonderer gemacht.
Wir kehren mit Tausenden von Fotografien nach Italien zurück, vor allem aber mit dem Privileg, eines der beeindruckendsten Beispiele von Einheit und Leidenschaft erlebt zu haben, das Europa zu bieten hat.
Denn Castells sind nicht einfach Menschentürme: Sie sind der Beweis dafür, dass man gemeinsam tatsächlich das Unmögliche erreichen kann.
Roberto Magni
Direktor der Foto ReD Photographic Agency und des ReD Magazine

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-125658/das-herz-kataloniens-schlaegt-dem-himmel-entgegen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Roberto Magni By Foto ReD Agency - ReD Magazine

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Roberto Magni By Foto ReD Agency - ReD Magazine

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619